

Männlichkeiten und Technologien

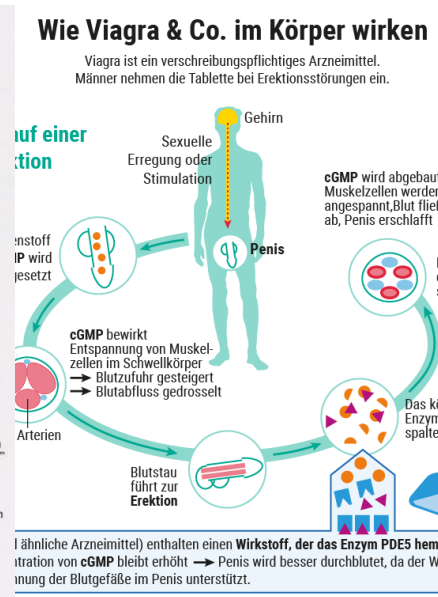
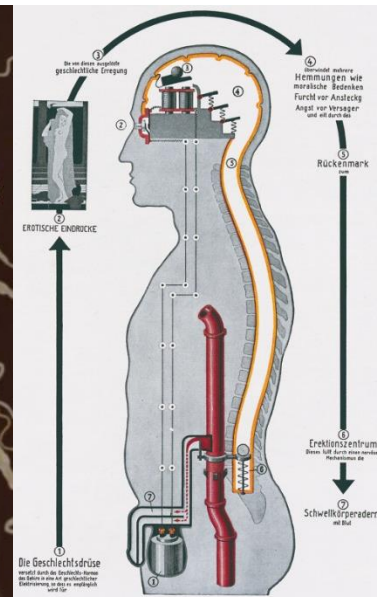
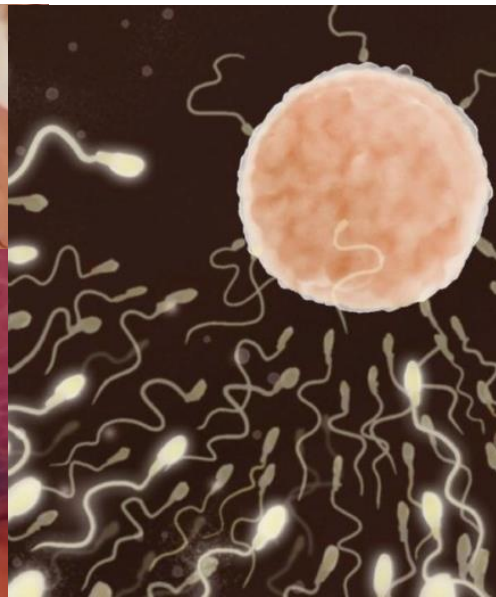
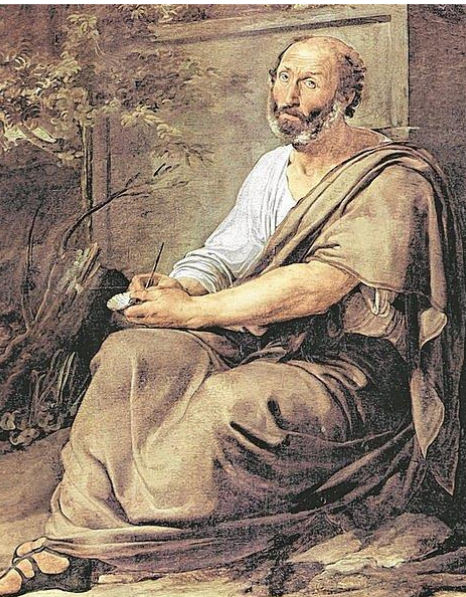
Relationen, Ambivalenzen, Implikationen

Stefan Sulzenbacher
Abteilung Genderkompetenz
Technische Universität Wien
25. Jänner 2024

Previously on...

(Bio-)Medizinische Koproduktionen

- Patriarchale Fortpflanzungsmythen: Aristoteles Wärme(mangel)-Theorie und die unhinterfragte Aktivität bzw. Kraft des Spermiums
- Medikalisierung männlicher Körper: Viagra und die (De-)Medikalisierung von Erektionsproblemen



Videobeispiel

Werbeclip (Fiat 500X)

- Erstausstrahlung bei der Superbowl 2015
- Verbindung von (mind.) 3 LV-Themen:
 - > organisch-körperliche Aspekte von erektiler Dysfunktion
 - > Optimierung bzw. Make-Over
 - > Auto als männliches Statusobjekt

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=V0lcY58fwpY>



Einstiegsfrage 2.0

Wie hängen Männlichkeiten und Technik bzw. Technologien in Ihrem eigenen Fachbereich zusammen?

Welche neuen Perspektiven, Erkenntnisse und/oder Fragestellungen haben sich durch die Vorlesung für Sie ergeben?

2 Minuten Diskussion mit Sitznachbar*in



Ziele der Vorlesung

Kernfrage:

Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen Männlichkeiten und Technologien?

Lernziele:

- Vertrautheit mit zahlreichen (historischen und gegenwärtigen) Fallbeispielen
- Überblick über verschiedene theoretische und methodische Zugänge
- Einführung in feministische Auseinandersetzungen mit Verbindungen zwischen Männlichkeiten und Technologien
 - Verständnis von Technik als sozialem und vergeschlechtlichtem Prozess/Phänomen
 - Verständnis der Rolle von Technologien für die Reproduktion vergeschlechtlichter Gesellschaftsverhältnisse

Konzept „hegemoniale Männlichkeit(en)“

Abgrenzung und Hierarchisierung auf zwei Ebenen

Heterosoziale Dimension **M – W***

- Abgrenzung von Weiblichkeiten und anderen Geschlechtern
- Überhöhung „männlicher“ Prinzipien und Eigenschaften (z.B. bestimmte technische Fähigkeiten)

Homosoziale Dimension **M – M – M – M**

- Abgrenzung von anderen Männlichkeiten (hegemoniale Männlichkeit: Vorstellung „echter Mann“)
- Kompetitive Struktur, Überbietungslogik, ernste Spiele des Wettbewerbs (Pierre Bourdieu)

-> Männlichkeit nur *relational* zu verstehen!



Raewyn Connell

Männlichkeiten und Technologien

Relationen

- Verhältnisse von Männlichkeiten und Technologien sind immer vielfältig (Intersektionalität!), historisch spezifisch und wandelbar

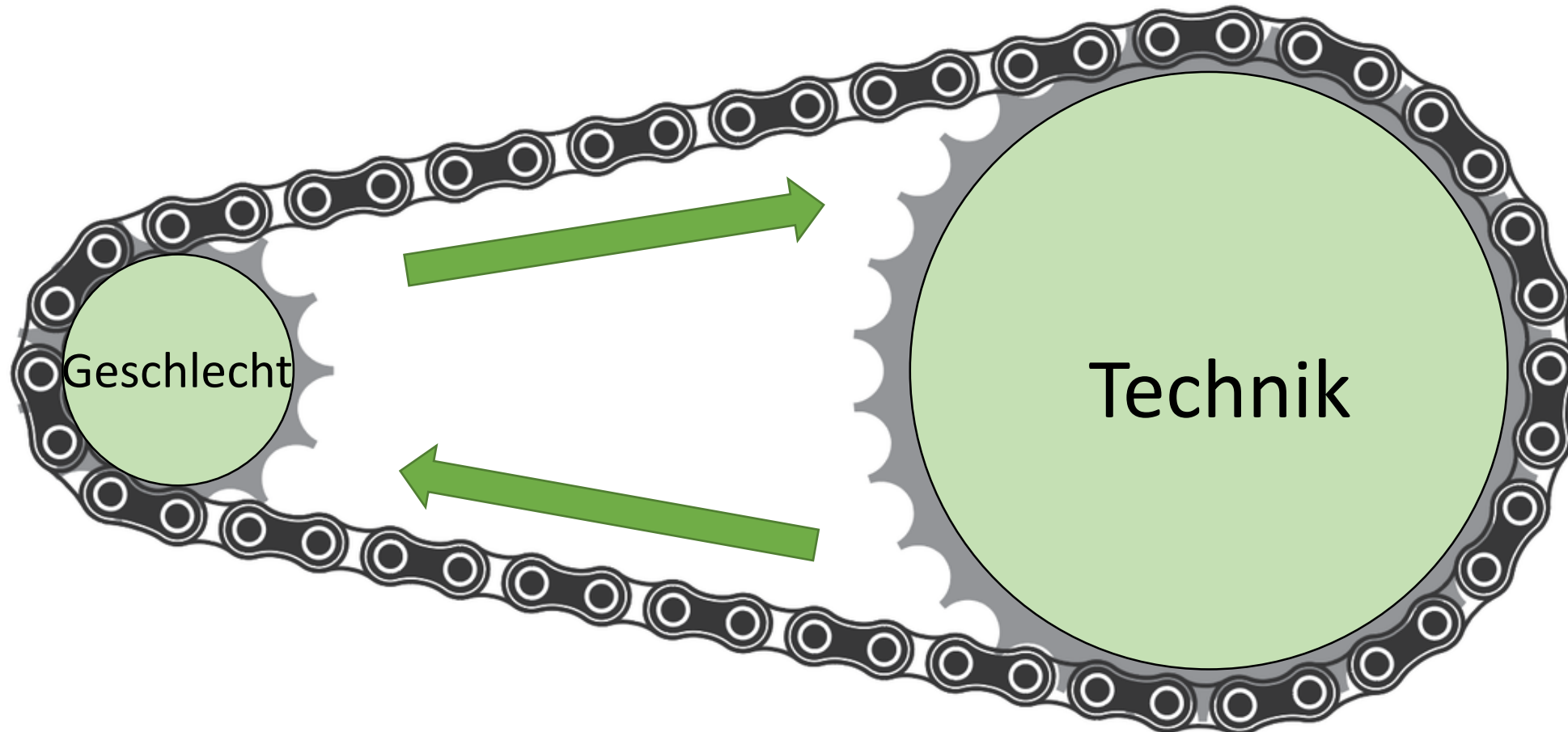
Ambivalenzen

- Konkrete Konstellationen von Männlichkeiten und Technologien können hegemoniale Geschlechterverhältnisse reproduzieren, aber auch infrage stellen, unterlaufen, destabilisieren und umarbeiten

Implikationen

- Auswirkungen unterschiedlicher Verbindungen von Männlichkeiten und Technologien für Individuen und Gesellschaft

Koproduktion von Geschlecht und Technik



Koproduktion von Geschlecht und Technik

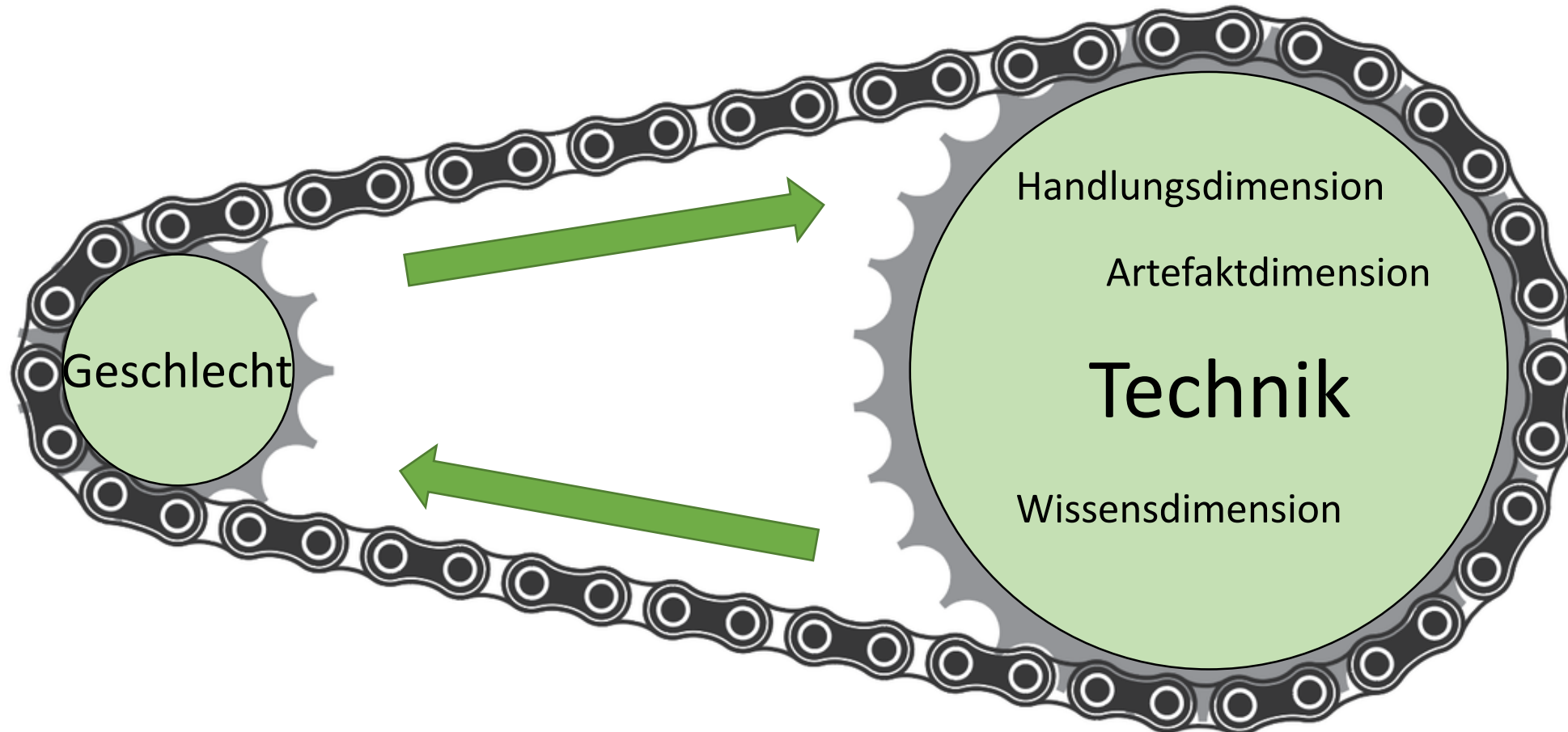
Männlichkeiten -> Technik

- „Einschreibung“ von kulturellen Männlichkeitsbildern in Technik und technologische Entwicklungen
- Vorstellungen über „Technik“ und „technische“ Probleme von Annahmen über Männlichkeit(en) geprägt
- Männlichkeiten relevant für Technik

Technik -> Männlichkeiten

- Bezugnahme von konkreten Männlichkeitskonstruktionen auf bestimmte Techniken und Technologien
- Technische Kompetenz (technisches Können, Wissen, etc.) gilt als integraler Bestandteil hegemonial „männlicher“ Identität(en)
- Technik relevant für Männlichkeiten

Koproduktion von Geschlecht und Technik



Artefaktdimension

- Technische Artefakte als Statusobjekte (z.B. Autos, Visitenkarten, Küchen, etc.)
- Geschlechtsspezifisches Produkt-Design technischer Geräte (Farbe, Form, etc.)
- Ambivalente Sicherungstechniken am Berg (Mauerhaken, „Friends“)



Artefaktdimension

- Prothesen als Armersatz (Schlesinger) oder Ersatzarm (Sauerbruch)
- Prothesen als Wiederherstellung oder Erweiterung von Körpern
- Kleidung als Schönheitstechnologie (z.B. Anzug)
- Playboy-Architektur und „küchenlose Küche“



Artefaktdimension

- „Shirley-Karten“ als technische Fixierung intersektionaler Schönheitsideale
- Fernbedienungen als Manifestation der mit Männlichkeit assoziierten Kontrolle über Fernseh-Inhalte
- Viagra als biochemische Koproduktion männlicher Körper(ideale)



Handlungsdimension

- Verbrennungsmännlichkeit vs. Hydraulische Männlichkeit
- Kochen als Lifestyle und „männliches“ Begehren nach Fleisch (Jamie Oliver und BEEF!)
- Koproduktion von Car Culture durch die Organisation von Schneeräumung (Gender Mobilitäts-Gap)



Handlungsdimension

- Schönheitshandeln metrosexueller (Sport-)Stars als (homophobe) Modernisierung hegemonialer Männlichkeiten
- Muskeltraining mit Gewichten zwischen Athletik und Ästhetik
- Praktiken des Feuermachens und der „Eroberung“ der Wildnis als kontextspezifische Mann-Natur-Verhältnisse



Handlungsdimension

- Schauen und Angeschaut-Werden: patriarchale Blickregime & male gaze
- Verwendung von Viagra (Umgang mit Erektionsproblemen oder Leistungssteigerung)
- Schönheitshandeln zur Optimierung von männlich-vergeschlechtlichtem Auftreten



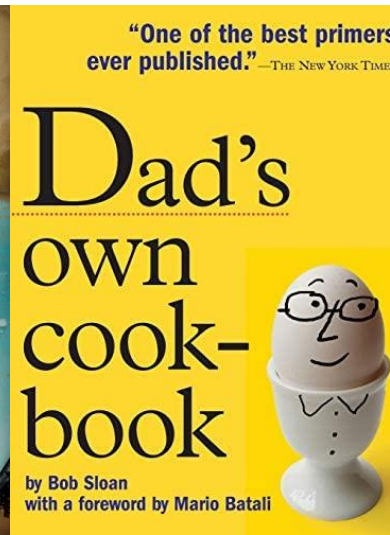
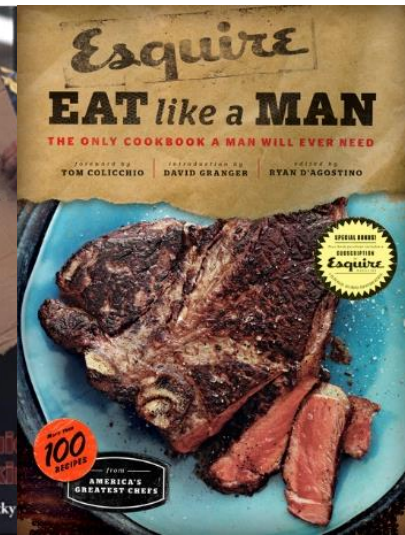
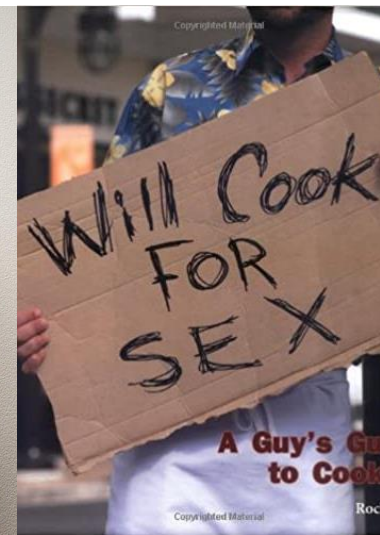
Wissensdimension

- Vermännlichungen des Ingenieur-Berufs (Schritte der Vermännlichung in den USA / Maschinenwissenschaftler vs. Mann der Tat in DE)
- Mechanisches Gespür als Verkörperung von „Mechaniker-Wissen“
- Positiver Imagewandel von Nerds (vom Außenseiter zur affirmativ gewählten Selbstbezeichnung, Beispiel „Nerd-Legende“)



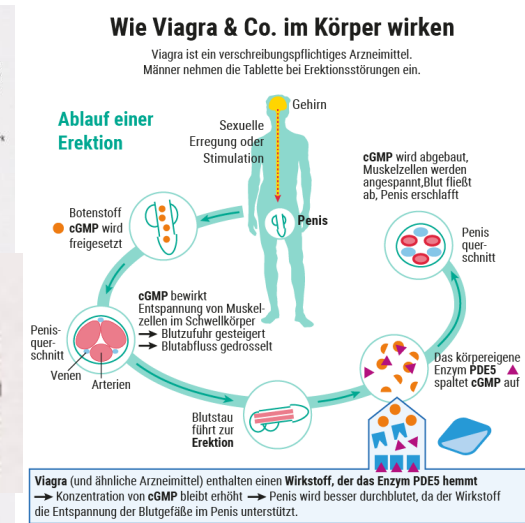
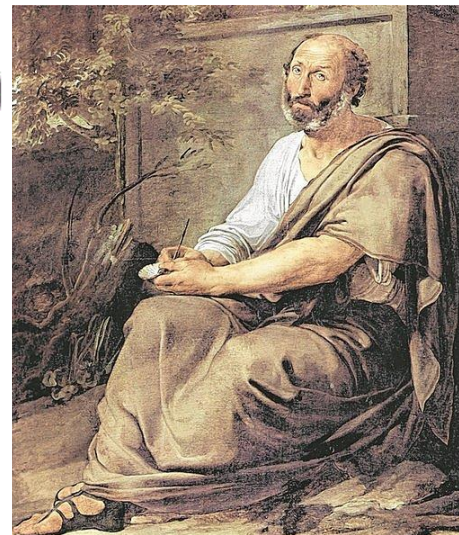
Wissensdimension

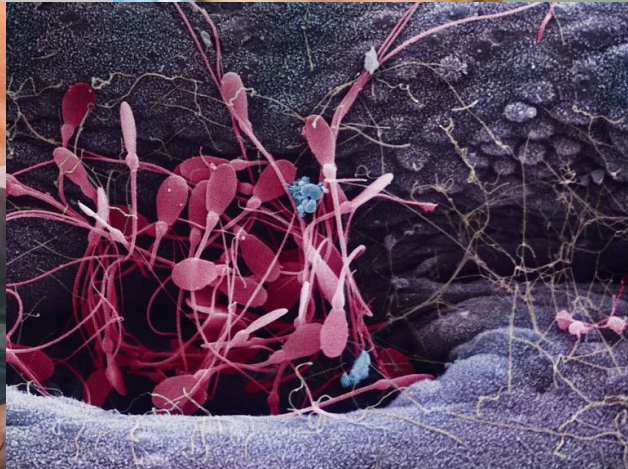
- Mythos der „zielgerichteten Einzelleistung“ im Sport
- Makeover-Paradigma: Optimierbarkeit von geschlechtsspezifischer Attraktivität
- Hybridisierung hegemonialer Männlichkeiten durch Kochbücher („Männer-“ vs. „Väter-Kochbücher“)



Wissensdimension

- Annahmen über das Fernsehen (z.B. frühe Fernsehkritik und Angst vor „Verweiblichung“)
- Patriarchale Fortpflanzungs-Mythen (weiblicher Wärmemangel und die männliche „Kraft“ des Spermiums)
- (De-)Medikalisierung männlicher Körper (z.B. erektile Dysfunktion)





Rückblick auf das Semester

- Was waren für Sie zwei zentrale Erkenntnisse der Vorlesung?
- Was hat Sie überrascht?
- Worüber hätten Sie gerne noch mehr gesprochen bzw. mehr erfahren?

5 Minuten Diskussion mit Sitznachbar*in



Informationen zur Abschlussprüfung

Prüfungstermine im Audi. Max. (Getreidemarkt 9)

1. Termin: Donnerstag, 01. Februar 2024 (Zeitraum: 17-19h)
2. Termin: Donnerstag, 29. Februar 2024 (Zeitraum: 17-19h)

Nehmen Sie nach Möglichkeit bitte diese ersten 2 Prüfungstermine wahr!

3. Termin im Laufe des Sommersemesters 2024

Informationen zur Abschlussprüfung

Prüfungs-Anmeldung via TISS, Anmeldefristen

1. Termin: 15.01.2024 12:00h - 30.01.2024 23:59h (max. 150 Plätze)
2. Termin: 14.02.2024 12:00h - 28.02.2024 23:59h (max. 150 Plätze)

Informationen zur Abschlussprüfung

Organisatorische Voraussetzungen zur Prüfungs-Teilnahme

- Prüfungs-Anmeldung via TISS
- TUWEL-Zugang

Notwendige technische Ausstattung

- **Laptop** mit aktualisierter Browserversion
- Funktionierende Internetverbindung (tunet)

Prüfungsmodus

- TUWEL-Prüfung im „bring your own device“-Modus (**Laptop**)
- closed book, 90 Minuten reine Prüfungszeit
- Multiple Choice (2 Punkte/Frage) + offene Fragen (6-8 Punkte/Frage)

Informationen zur Abschlussprüfung

Prüfungsablauf

- Beginn der Sitzplatzverteilung pünktlich um 17h
-> Bitte seien Sie mindestens 5 Minuten vor Prüfungsbeginn vor Ort!
- Start TUWEL-Test + Identitätsprüfung
-> Studierendenausweis nicht vergessen!
- Nach Abgabe bei Prüfungsaufsicht abmelden

Multiple Choice

- Teilpunkte für richtige Antworten (Abzüge für falsche Antworten)
- Keine Minus-Punkte für Nicht- bzw. Falschbeantwortung von Fragen

Informationen zur Abschlussprüfung

Prüfungsvorbereitung

- Vorbereitung anhand der „offiziellen“ Folien empfohlen (TUWEL)
- Kursierendes Dokument „Zusammenfassung-Fragenkatalog“ als Lernhilfe **unbrauchbar**
 - Viele falsche bzw. für konkrete Themen irrelevante Informationen
 - Mit ChatGPT generierte Antworten sind entweder nichtssagend oder haben mit LV-Inhalten nichts zu tun

Beispiel: Offene Prüfungsfrage

Was wird unter der Artefaktdimension von Technik verstanden?

Erklären Sie die Bedeutung dieser Technik-Dimension für Männlichkeiten anhand eines Beispiels aus der Vorlesung in **eigenen Worten** und **vollständigen Sätzen**. (ca. 4-6 Sätze)

6 Punkte

- > 4-6 Sätze als Richtwert dafür, was für eine sehr gute Beantwortung der Frage notwendig ist
- > Aber: Qualität der Antwort wichtiger als Anzahl der Sätze!

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

- a) das Bohren von Löchern in eine Wand
- b) das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers
- c) das Produkt-Design von Bohrmaschinen
- d) die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens
- e) die Verwendung von Viagra bei Erektionsproblemen
- f) die Ästhetik von „Männer“-Küchen

2 Punkte

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

- ☒ *das Bohren von Löchern in eine Wand*
- ☒ *das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers*
- ☒ **das Produkt-Design von Bohrmaschinen**
- ☒ *die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens*
- ☒ *die Verwendung von Sildenafil bei Erektionsproblemen*
- ☒ **die Ästhetik von „Männer“-Küchen**

Alles auswählen: 0 Punkte

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

- a) das Bohren von Löchern in eine Wand*
- b) das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers*
- c) das Produkt-Design von Bohrmaschinen**
- d) die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens*
- e) die Verwendung von Sildenafil bei Erektionsproblemen*
- f) die Ästhetik von „Männer“-Küchen**

Nichts auswählen: 0 Punkte

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

- ~~a)~~ *das Bohren von Löchern in eine Wand*
- b) das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers*
- c) das Produkt-Design von Bohrmaschinen**
- ~~d)~~ *die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens*
- ~~e)~~ *die Verwendung von Sildenafil bei Erektionsproblemen*
- f) die Ästhetik von „Männer“-Küchen**

Nur falsche Antworten auswählen: 0 Punkte

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

- a) das Bohren von Löchern in eine Wand*
- b) das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers*
- ~~x~~ das Produkt-Design von Bohrmaschinen**
- d) die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens*
- e) die Verwendung von Sildenafil bei Erektionsproblemen*
- f) die Ästhetik von „Männer“-Küchen**

Eine richtige, keine falsche Antwort auswählen: Teilpunkte

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

a) das Bohren von Löchern in eine Wand

~~x~~ *b) das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers*

~~x~~ **c) das Produkt-Design von Bohrmaschinen**

d) die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens

e) die Verwendung von Sildenafil bei Erektionsproblemen

~~x~~ **f) die Ästhetik von „Männer“-Küchen**

Mehr richtige als falsche Antworten auswählen: Teilpunkte

Beispiel: Multiple Choice Frage

Was sind Beispiele für die Artefaktdimension von Technik?

a) das Bohren von Löchern in eine Wand

b) das umsichtige Fahren eines Gabelstaplers

☒ **das Produkt-Design von Bohrmaschinen**

d) die Angst vor „Verweiblichung“ bei Einführung des Fernsehens

e) die Verwendung von Sildenafil bei Erektionsproblemen

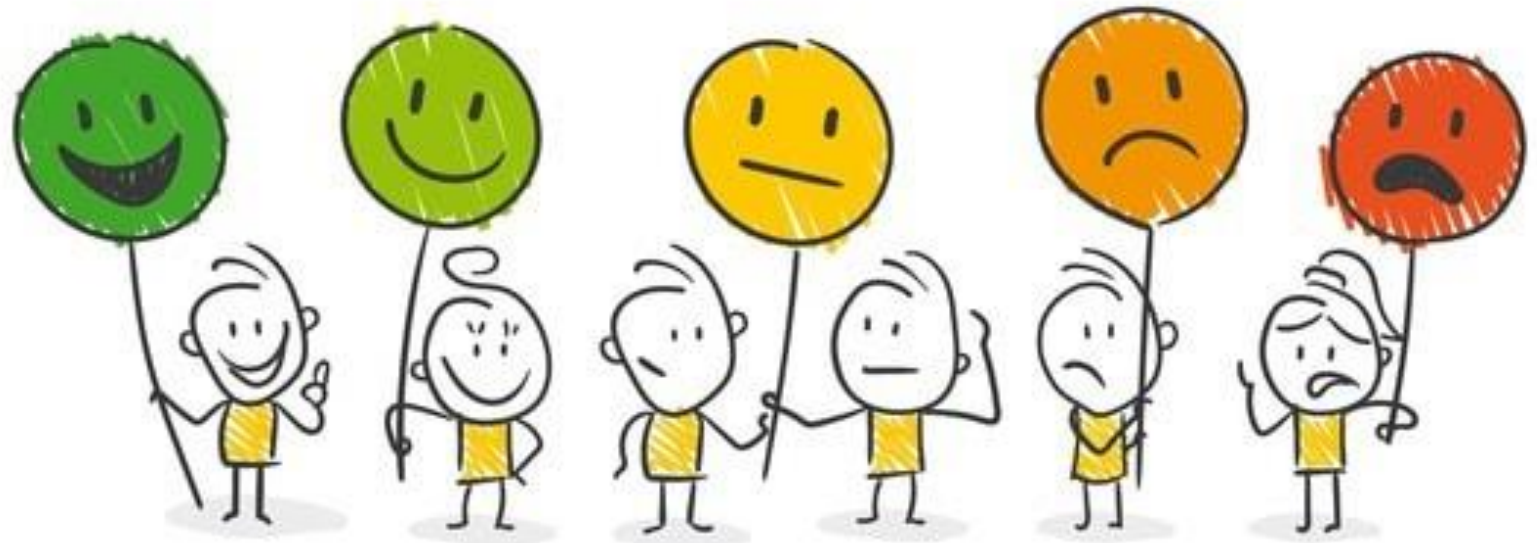
☒ **die Ästhetik von „Männer“-Küchen**

Alle richtigen und keine falschen Antworten auswählen: 2 Punkte

Feedback

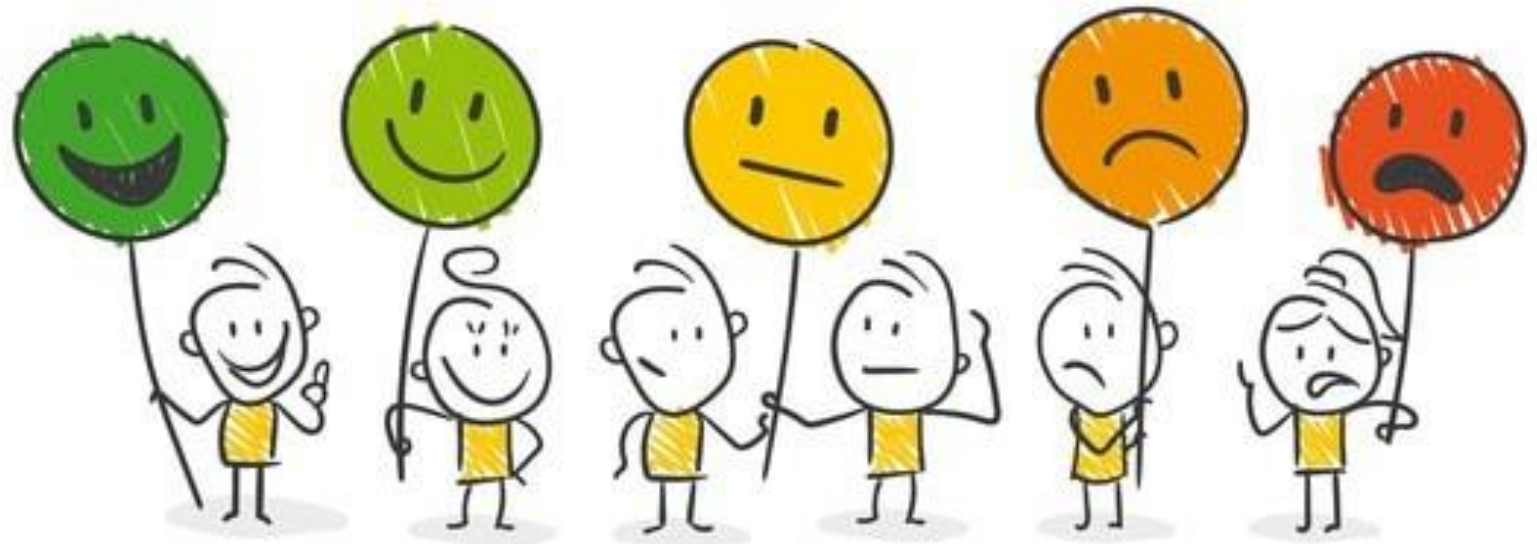
- Wie hat Ihnen die Vorlesung gefallen?
- Was fanden Sie gut? Was fanden Sie schlecht?
- Was würden Sie sich in Zukunft von ähnlichen Vorlesungen wünschen?

2 Minuten Diskussion
mit Sitznachbar*in



Feedback

- Ihr Feedback hilft mir dabei, die Vorlesungsinhalte, mich und meine Lehrgestaltung weiter zu entwickeln
- Bitte nehmen Sie auch an der digitalen LVA-Bewertung teil!
(möglich bis 08.02.2024)



DANKE

...für Ihre Aufmerksamkeit, fürs Mitdenken und Mitdiskutieren,
fürs Fragen stellen und infrage stellen!

Schönen und erfolgreichen Semesterabschluss!